



Jahrgang 12

Ausgabe 2/2004



<http://www.tirolerwohnmobilclub.at>

Clubmagazin



Fahrteknikkurs



Simandlbrunnen
Krems

Ancampen Wachau



DER 1. TWC BEGRÜSST SEINE NEUEN MITGLIEDER:

BADER LEO U. ANNEMARIE	TERFENS	01.03.2004
SCHLIERENZAUER THERESIA U. HEINZ	SCHWAZ	01.03.2004
AICHENAUER JOHANN U. ELSA	KUFSTEIN	01.04.2004
ELLEHNER RUDOLF U. ELSA	INNSBRUCK	01.04.2004
HEISELER GERHARD, ZOLLER MONIKA	TARRENZ	01.04.2004
FA. WEBCAMPING, HANS ASCHER	WIESING	01.04.2004
LOIDL HEIDI U. RUDOLF	AXAMS	15.04.2004
DEFANT WOLFGANG U. GERTRAUD	INNSBRUCK	15.04.2004
MEISTER MANFRED U. INGE	BAD FEILNBACH	15.04.2004
PURNER HELMUT U. MARIA-ANNA	RUM	01.05.2004
KETTNER GERHARD U. ELFI	IRDNING	01.05.2004

AUSTRITTE SIND DIESMAL KEINE ZU VERZEICHNEN

RUNDE GEBURTSTAGE



WIR GRATULIEREN

SCHAFFERER HERMANN	ZUM 80-ER
BERGER MAX	ZUM 75-ER
HARTING INGE	ZUM 65-ER
HUTTER PETER	ZUM 65-ER
WEINMAYER HANS	ZUM 65-ER
KRAUS JOHANNA	ZUM 65-ER
HEUER HEINRICH	ZUM 65-ER
PECHER FRANZ	ZUM 65-ER
HOLZKNECHT HEINZ	ZUM 60-ER
WALLENTA RICHARD	ZUM 60-ER
FLEISCHMANN HILDEGARD	ZUM 50-ER



In Erfüllung unserer trüben Pflicht geben wir bekannt, dass

EVA HUTTER

am 04.03.2004 im Alter von 64 Jahren von dieser Erde Abschied genommen hat.

In Gedanken wirst du bei Clubveranstaltungen immer in unserer Mitte weilen.

Unser ganzes Mitgefühl gilt deinem Mann Peter

INHALT

2/2004

Neue Mitglieder im Club	2
Runde Geburtstage	2
Ancampen in der Wachau	3
Stellplatzzeröffnung	4
Bunte Seite	5
Sommerfest	7
Leserbriefe	9
Fahrsicherheitstraining	10
Urlaubsgrüsse	11
Reisebericht Spanien	13-15
Frühjahrsmesse	17
CB-Funk	19
Mobiles Kochstudio	21
Sicherheitstipps	23

IMPRESSUM

Herausgeber:

1. TWC (1. Tiroler Wohnmobilclub)

Für den Inhalt verantwortlich:

Felix Niederl, Obmann
6020 Innsbruck, Hans-Untermüllerstr. 5
Tel. 0512/273318 Email: felix@utanet.at

Redaktion:

Manfred List
6200 Jenbach, Zistererbichl 25
Tel. 05244/64457
E-mail: m.list@t-online.at

ANCAMPEN IN DER WACHAU VOM 01.04.- 04.04.2004



Die erste gemeinsame Ausfahrt in diesem Jahr führte uns diesmal in die Wachau an der schönen, leider nicht sehr blauen Donau. Die Anreise erfolgte individuell bereits am Donnerstag zum Treffpunkt beim Mostheurigen Schwingenschlögl in Seitenstetten, welcher den meisten noch vom Ancampen vor 2 Jahren bekannt war. Im Laufe des Nachmittags trafen dann nahezu alle Teilnehmer ein und suchten sich auf den Wiesen rund ums Haus einen geeigneten Standplatz. Am Abend versorgten uns die Wirtsleute mit deftigen Mostviertler Spezialitäten und dem dazugehörenden Getränk.

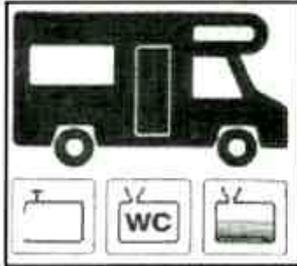
Pünktlich am nächsten Morgen kam der Bäcker mit den Frühstücksemmeln und so ab 9 Uhr machten sich die ersten Mobile auf den Weg Richtung Dürnstein. Einige hatten allerdings Probleme beim Wegfahren, doch waren genügend helfende Hände vorhanden, so dass die auf der feuchten Wiese durchdrehenden Räder kein Problem waren. Einzelnen oder in kleinen Gruppen fuhren wir über Landstraßen bis Ardagger, dort über die Donaubrücke und wei-

ter der Donau entlang bis Dürnstein. Dabei fiel auf, dass etwa ab Spitz die ersten blühenden Marillenbäume auftauchten, während bis dahin die Vegetation noch ziemlich zurückgeblieben war. Am Nachmittag stand dann beim "Dinstl-Gut" in Unterloiben eine Weinkellerführung mit anschließender Verkostung auf dem Programm, welche wir in 2 Gruppen absolvieren mussten, waren doch inzwischen inklusive einiger Nachzügler 97 Personen mit 49 Mobilen auf dem Parkplatz eingetroffen. Den ca. 1/2 stündigen Fußmarsch vom Parkplatz zum Weinkeller sparten sich die meisten, da uns den ganzen Tag exklusiv ein Bummelzug zur Verfügung stand, der ständig zwischen Parkplatz und Weinkeller pendelte. Am Abend erwartete uns ebenfalls im Felsenkeller eine sogenannte Hauerjause, zu der die am Nachmittag getesteten Weine ausgiebig verkostet werden konnten. Artur und Siegi, unsere WOMO-Combo spielte auf und Vogl Hermann und Walch Toni wechselten sich ab, im Erzählen von Anekdoten und Witzen. Ein gelungener Abend und der Bummelzug brachte

alle wieder zu ihren Mobilen. Samstag früh, die Gendarmerie sperrte für uns die Straße, damit wir problemlos den Parkplatz verlassen konnten, fuhren wir im Konvoi nach Krems auf den OAMTC-Campingplatz. Um 11 Uhr trafen wir uns dann in der Stadt beim Steiner-Tor zur Stadtführung, bei der wir allerhand Wissenswertes über Krems erfuhren. Den Nachmittag nutzten die meisten zum Relaxen und einige besuchten das höchst amüsante Karikaturmuseum. Das Abendessen im Museums-gasthaus bildete den Abschluss des diesjährigen Ancampens, welches von unserem Mostviertler Mitglied Odo Spahn wiederum perfekt organisiert wurde und wofür wir uns ganz herzlich bedanken möchten.

GR.





1. WOHNMOBILSTELLPLATZ TIROLS IN SCHWAZ

Dank der Initiative von Stubler Manfred verfügt die Silberstadt Schwaz als 1. Gemeinde in Tirol nun über einen Wohnmobilstellplatz. Zwei Wochen waren die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs und der Stadtwerke im Einsatz, um aus dem PKW-Parkplatz einen mustergültigen Wohnmobilstellplatz zu machen. Wasser und Strom für die Entsorgungsstation musste installiert, sowie ein Kanal für die Abwässer gegraben werden. Rasenziegel wurden verlegt, Sträucher gepflanzt, ein Tisch und Bänke aufgestellt und eine Infotafel angebracht. Nicht zuletzt sorgen Hinweistafeln an allen Stadteinfahrten für eine problemlose Anfahrt.

Am 27. März wurde der Platz in Anwesenheit von Vizebürgermeisterin Margit Knapp, mehreren Gemeinderäten, sowie zahlreichen Mitgliedern des 1. Tiroler Wohnmobilclubs, von Herrn Stadtrat Kirchmair feierlich eröffnet. In einer kurzen Ansprache dankte unser Obmann Felix allen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen hatten, insbesondere auch Promobil-Redakteur Joachim Sterz durch dessen Vermittlung die Fa. Dethleffs die Holiday-Clean-Station zur Verfügung stellte, sowie Herrn Rudolf Fuchs, dessen Firma die Kosten für das anschließende Buffet übernahm. GR



Reisen im FREETEC Alkoven-Mobil von T.E.C. - das bedeutet die freie Wahl Ihrer Freizeitgestaltung. Ihrer Spontanität sind mit diesem Gefährten kaum Grenzen gesetzt - egal, wo es Sie hinführt



Der ROTEC 5850 T1 - klassisches Design, innovative Raumkonzepte, Platz, gehobene Ausstattung und stilvolles Ambiente - eine Oase der Ruhe.



SERVO
REISEMOBIL - CENTER

Hans-Urmiller-Ring 50 - D-82515 WOLFRATSHAUSEN
Tel.: 08171/4831-0 - FAX: 08171/483144
www.servo-reisemobile.com
info@servo-reisemobile.com

Verkauf - Tausch - Vermietung - Mobile - Zubehör - Infos - Reiselektüre -
Stellplätze - Campingplätze - Autofahren - Kaufgesuche - Verkauf - Tausch -
Vermietung - Mobile - Zubehör - Infos - Reiselektüre - Stellplätze -
Campingplätze - Autofahren - Kaufgesuche - Verkauf - usw.



Die bunte Seite

Damit an der Grenze nicht Endstation ist

Ist der Reisepass gültig oder bereits abgelaufen? Eine Frage, die trotz des vereinten Europas in einigen Ländern noch von Bedeutung ist.

Einreisevoraussetzungen

Schengen-Staaten:

Bei der Einreise in Schengen-Staaten erfolgt keine Personenkontrolle (Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien). Reisedokument muss jedoch mitgeführt werden.

Abgelaufener Pass:

In einige europäische Länder darf man mit einem Pass einreisen, der maximal fünf Jahre abgelaufen ist (Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Niederlande, Portugal, Schweiz, Slowenien, Ungarn).

Gültiger Reisepass:

Bei der Einreise z.B. nach Tschechien, Polen (auch nach dem EU-Beitritt) oder Norwegen braucht man einen gültigen Reisepass. Vor allem in Tschechien sind die Kontrollen sehr streng. Manche Länder verlangen zudem, eine Gültigkeitsdauerreserve des Reisepasses (Slowakei 30 Tage, Tschechien und Tunesien 90 Tage, USA 6 Monate, Türkei Visum und 6 Monate).

Wohnmobil und Internet

Im Internet gibt es viele Adressen die bei der Reiseplanung sehr hilfreich sein können.

www.camper-55plus.info/
<http://home.arcor.de/reisemobil/>
www.womo.de/
www.campingcar-infos.com/Francais/recherche.php
www.camper.netsurf.it/
www.stellplatz.de.vu
www.camping-channel.com/
www.wohnmobil-tips.de/

Stellplätze, Reiseberichte, Camper-Forum
Stellplätze Europa (Deutschland, Holland usw.)
Reiseführer für Wohnmobile, Camper-Forum
Stellplätze Frankreich und Europa
Italien Stellplätze, Ver- und Entsorgung
Stellplätze Europa
Reiseberichte, Campingplätze, Diskussionsforum
Frankreich, Stellplätze und Entsorgung

Nissan-Pickup mit Tischer Aufbau ab Ende Oktober 2004 zu verkaufen,
VB Euro 31500,-- Infos: <http://members.aon.at/raiwe> E-Mail: raiwe@tirol.com

Kontaktadresse für "Die bunte Seite": Walter Krismer, Tiglsweg 100, A 6073 Sistrans, Tel.: 0512 / 377946,
E-Mail: w.krismer@utanet.at

Herzlich willkommen!

Unser Haus garantiert absolute Erholung in 800 m klarer Bergluft und ist ein beliebtes Ziel für Bergwanderfans, Ausflugsgruppen, Hochzeiten und Familienfestlichkeiten.

Exquisites aus der feinen Küche sowie typisch österreichische Spezialitäten sind längst kein Geheimnis mehr



Ein Freund der Wohnmobilisten! **In herrlicher Lage**

Bestens geeignet für Feste und
Feiern

Wohnmobilstellplätze mit
herrlichem Blick in das
Inntal

In gelöster und ungezwungener Atmosphäre wird im Hause Rieder für Stimmung und gute Laune gesorgt. Außer Bergromantik bieten wir Ihnen gemütlich eingerichtete Gästezimmer, die mit Dusche, WC und Balkon ausgestattet sind.



Gasthof - Pension

Rieder

Anton Kirchner Jun.

A-6200 Jenbach, Fischl 3A

Tel. 05244/62446 Fax 05244/62439-48

Clubstammtisch jeden 2. Donnerstag im Monat

*Stellplatz für Wohnmobile
auf dem Parkplatz des
Gasthof Rieder*

AUF ZUM GROßEN
SOMMERFEST
AM REINTALERSEE
VOM 25.-27.06.2004



Bereits am Donnerstag - Nachmittag (24.06.2004) werden helfende Hände für den Zeltaufbau benötigt. Es wird das 1. Fass Bier angeschlagen.

Freitag, 25.06.2004: Anreise
Begrüßung im Festzelt

Samstag, 26.06.2004: Flohmarkt rund ums Wohnmobil
Gasprüfung (zur eigenen Sicherheit alle 2 Jahre)
sportlicher Wettkampf unter dem Motto: Dabeisein ist alles
Preisverteilung im Festzelt

Sonntag, 27.06.2004: Frühschoppen (beim Aufräumen werden die letzten Flaschen geleert)

Freitag und Samstag: Speisen und Getränke zu moderaten Preisen im Festzelt. Für musikalische Unterhaltung wird gesorgt.

Samstag und Sonntag: Die Frühstückssemmeln übernimmt der Club

Die Campingplatzgebühren belaufen sich auf 9,- € pro Nacht und Mobil (2 Erwachsene - Strom extra)

KOMM AUCH DU - BRING FREUNDE MIT

Einladung

Ich lade alle Wohnmobilsten recht herzlich zu den Theateraufführungen der Volksbühne Jenbach ein.

Wir spielen heuer das Lustspiel:

"Kein Auskommen mit dem Einkommen"

Im Gemeindesaal in Wiesing. Beginn: 20,30 Uhr

Premiere: Samstag 3. Juli 04 weitere Aufführungen jeweils
Dienstags am 13.7., 27.7., 10.8., 24.8., 7.9. und 14.9.04

Da nur beschränkt Platz vorhanden ist, empfehlen wir beim
Tourismusverband Wiesing zu reservieren. Tel. 05244/62510

Wir hoffen recht viele von Euch begrüßen zu können.

Ingrid + Manfred



Stellungnahme der Redaktion zum Leserbrief "ungerecht"

Mit dem Artikel "ungerecht" im letzten Clubmagazin wollte man keineswegs heimische Wohnmobilsten mit Fahrzeugen über 3,5 t zul. Gesamtgewicht diskriminieren, sondern vielmehr das unserer Meinung nach ungerechte "Roadpricing" auf Schnellstraßen und Autobahnen in Frage stellen.

Zw. 2001 u. 2003 bezahlte man für Busse, Lkws und schwere Womos die erhöhte Kfz-Steuer (ausl. Womos die Vignette).

Transport- und Busunternehmen versuchen das "Roadpricing" dem Kunden aufzurechnen. Aber berücksichtigen sie in ihrer Kalkulation auch die verminderte Steuer ???

Felix

Neue Adresse: A-2700 Wiener Neustadt, Molkereistraße 6

ROLLING HOMES XXL

REISEMOBILE WOHNWAGEN
Verkauf Service Verleih

Flair

Arto

Clou

Ihr Flair-Generalimporteur



500 m2 Verkaufs- Shop
1.000 m2 Werkstätte
15.000 m2 Fahrzeugausstellung

Nützen Sie unseren Mietservice für Reisemobile und Wohnwagen

CONCORDE | REISEMOBILE



büRstner



**INTER
CARAVANING**

Tel.: 02622/20331
Fax: 02622/20330



www.rollinghomes.at



LESERBRIEFE

Der Artikel "ungerecht-ungerecht" in unserer letzten Ausgabe veranlasste Christian Hinterwirt zu folgendem Leserbrief

Liebe Redaktion!

Mit der Einführung der fahrleistungsabhängigen Maut (Road-Pricing) ab 01.01.2004 auf österr. Autobahnen und Schnellstraßen für Fahrzeuge über 3,5 t zul. Gesamtgewicht änderte sich auch die Kfz-Steuer. So bezahlte man für ein Fahrzeug bis 12 Tonnen monatlich über 70.- € und ab 01.01.2004 noch 43,60 €. Ersparnis im Jahr ca. 350.- €. Super für österr. Fahrzeuge Ausländische Fahrzeuglenker kommen nicht in den Genuss, sie müssen das teure Road-Pricing bezahlen - und das ist nicht gerecht (EU-konform ?)

Im Clubmagazin, Ausgabe 1/2004, findet sich auf Seite 7 obige Mitteilung. Ein Verfasser ist für mich nicht erkennbar. Es bleibt also offen, ob es sich dabei um ein Inserat ausländischer Interessensvertreter, eine Anbiederung unseres Club's als Anwalt für ausländische Mobilfahrer, oder nur um eine Anzeige handelt, die durch mangelhafte Information der Redakteure in den Druck gelangte Tatsache ist, dass die Kraftfahrzeugsteuer im Jahr 2001 für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht zwischen 3,5 und 12 t auf 8.- € pro Tonne, aber mindestens auf 72.- € im Monat erhöht wurde. Etwa wie eine Straßenbenützungsgeldabgabe zuzüglich zur bisherigen Mautvignette. Österreicher bezahlten also "Roadpricing" bereits seit 2001!!! Es wurde jedoch damals gleichzeitig beschlossen, dass der erhöhte Steuersatz nur bis zum Inkrafttreten der Erhebung einer fahrleistungsabhängigen Maut gel-

ten soll. Daher nun der Steuersatz 5,09 € pro Tonne und Monat, bzw. mindestens 43,60 € in dieser Gewichtsklasse. Sonst würde ja von österreichischen Fahrzeugen doppelt kassiert. Ist das wirklich sooo ungerecht - ungerecht... ?

Logischerweise benutzt jeder die Autobahn in seiner Heimat am häufigsten, so trifft es uns auch noch am öftesten zum Zahlen -- Wenn in Deutschland das "Roadpricing" einmal funktionieren wird, so ist es erst ab 12 Tonnen geplant -- Beim Vergleich der Versicherungsprämien kommen uns die Tränen -- Steuern, durchaus nicht alle wissen, dass unsere Wohnmobilpreise wie folgt errechnet werden: deutscher Nettopreis plus Normverbrauchsabgabe (bei Mobilien 16%) plus 20% Mwst (nicht 16%, wie in Deutschland) ergibt den österr. Verkaufspreis. So wird sogar die Steuer versteuert -- Was vielleicht noch weniger bekannt sein dürfte, ist, dass auch dann der gesamte Neupreis zur Berechnung der Normverbrauchsabgabe herangezogen wird, wenn ein Teil des Kaufpreises mit einem bereits versteuerten Fahrzeug bezahlt wird, d.h. wenn ein gebrauchtes Fahrzeug in Zahlung gegeben wird. Es gäbe noch viele Beispiele zum Thema "Nicht EU-konform" und Wohnmobil. Ob das nun Gasflaschenanschlüsse, Gasinstallationsvorschriften, Höchstgeschwindigkeiten, Abgasnormen oder Übernachtungsplätze betrifft - überall sind eigentlich wir schlechter gestellt oder die strenger beurteilt! Im Sinne der Benachteiligung der ausländischen Fahrzeuglenker, also "Nicht EU-konform - ungerecht - ungerecht..." fällt mir auf die Schnelle überhaupt nur unser Wechselkennzeichen ein - und das gab es schon lange vor der EU.

EIN EHREN-TOTZ'N FÜR DIE ANCAMPER

Nach dem Ancampen in der Wachau machten ich und meine Frau noch einen Besuch in Wien. Um die Fahrt nach Hause nicht zum Stress werden zu lassen, wurde sie in Etappen durchgeführt und dabei auch eine Nacht beim Mostheurigen Schwingenschlögl in Seitenstetten verbracht. Da an diesem Abend wenig Betrieb war, saßen die Wirtin und der Wirt, ein mit ihnen besser bekanntes Paar aus der Umgebung, sowie meine Frau und ich gemütlich in der Stube beisammen. Dabei kam natürlich auch die nun bereits zweite Invasion von Wohnmobilen des 1. Tiroler Wohnmobilclubs beim Mostheurigen zur Sprache. Der Wirt teilte mir mit, dass er von der Disziplin unserer Clubmitglieder begeistert war. Bei einem Rundgang auf seinem Grundstück nach unserer Abfahrt konnte er nicht die geringste Verschmutzung, nicht einmal ein kleines Papierchen oder sonstigen Unrat finden. Er sprach dafür allen Teilnehmern Dank und Anerkennung aus. Die gemachten guten Erfahrungen mit Wohnmobilsten unseres Clubs führen vielleicht dazu, dass die Familie Schwingenschlögl einen Wohnmobilstellplatz errichtet. Herr Schwingenschlögl zeigte sich über die Erfordernisse eines Stellplatzes sehr interessiert. Nach meiner Rückkehr nach Hause schickte ich ihm einige Adressen von Stellplätzen in Niederösterreich, weil er gerne solche Plätze besichtigen möchte.

Ein Ehren - Totz'n für alle Ancamper: "ssssst kling kling"
Walter Krismer

FAHR SICHERHEITSTRAINING

Der 1 Tiroler Wohnmobilclub hatte im Verein mit dem ÖAMTC einen Fahrtechnikkurs für Wohnmobile ausgeschrieben und 9 Mitglieder waren daran interessiert und trafen sich am 14.04. beim Fahrsicherheitszentrum Zenzenhof bei Innsbruck zur Absolvierung dieses Kurses. Der Kurs dauerte von 9 -17 Uhr und beinhaltete ca. 1 1/2 Stunden Theorie und die übrige Zeit praktische Übungen. Der Kurs war

natürlich speziell für Wohnmobile zugeschnitten und es bestand bei keiner Übung die Gefahr, das Fahrzeug zu beschädigen. Vollbremsungen bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten auf nasser Fahrbahn,



Stalom- und Kurvenfahren und vieles mehr gehörten zum Programm. So konnten die Teilnehmer das Verhalten ihrer Fahrzeuge in Extremsituationen einmal gefahrlos testen, was ja auf normalen Straßen nicht möglich ist.

Alles in allem kann gesagt werden, dass alle, zumindest ein wenig, dazugelernt haben, um gefährlichen Situationen im Straßenverkehr besser begegnen zu können. Eine Wiederholung dieses Fahrsicherheitstrainings wäre in Absprache mit dem ÖAMTC jederzeit möglich.

GR

Erich Eisner

KFZ - FACHBETRIEB

**Autoreparaturwerkstätte
sämtlicher Marken**

**Mechanik · Elektrik & Elektronik
§ 57a Überprüfung & mehr**

Bundesstraße 5
A-6114 KOLSASS

Telefon 05224/68868
Fax 05224/68867

ERICH EISNER

AUCH ZUR KALTEN JAHRESZEIT ERREICHEN UNS URLAUBSGRÜßE AUS FERNEN LÄNDERN



Route 62
SCHNITTSTYL



ALGARVE

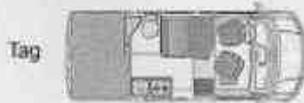


Reisemobile in Perfektion aus Wolfratshausen

WINNER
SCHWABENMOBIL



Perfekt für den reisefreudigen Wohnmobilisten



Hans-Urmiller-Ring 50 - D-82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171/4831-0 - FAX: 08171/483144
www.servo-reisemobile.com - e-Mail: info@servo-reisemobile.com

SERVO
REISEMOBIL-CENTER

★★★★★
**CAMPING
SEEHOF**

Familie Alois Brunner
A-6233 Kramsach - Reintalersee
Tel. +43/(0)5337/63541 Fax 62850
E-mail: info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com

Empfohlen von ADAC, DCC und ANWB.



Wunderschöne Lage, direkt am Reintalersee, eigene Liegewiese, ganzjährig geöffnet, Restaurant mit gutbürgerlicher Küche und Sonnenterrasse mit Blick zum Reintalersee.

Sie suchen Ruhe, Entspannung und noch mehr.....?

Camping Seehof

Sonderpreis für Mitglieder des 1.TWC
(nur gültig mit Clubausweis)

Preis pro Übernachtung für
1 Wohnmobil, 2 Erwachsene
inkl. Kurtaxe und 1 Kind bis 14 Jahre
Vor- und Nachsaison EUR 9,--
Hauptsaison (Juli/August) EUR 13,--
zusätzliche Kinder je EUR 2,50

In der Hauptsaison Kinderanimation
inbegriffen.

Alois und sein Team freuen
sich auf Deinen Besuch!

Der Treffpunkt des 1.TWC.





SIEBENTAUSEND KILOMETER ÜBER SECHS GRENZEN

von Peter und Traudi Kucke



Unser Traum (eigentlich nur meiner) war es, einmal den Winter zu umgehen und für längere Zeit nach Südeuropa zu tingeln. Anfang Februar konnte ich meine Traudi davon überzeugen, dass es das einzig Wahre ist. Nach längerer Diskussion und Dank meiner Überzeugungskraft starteten wir am 10.02.04 um 11:20 von Nürnberg über Frankreich - Spanien - Gibraltar (britisch) - Marokko - Portugal. Mit von der Partie war unsere Clubfreundin Helga und ihre Hündin Krischa. Als wir den Schnee von unseren Wohnis entfernt hatten, ging es auf die Autobahn.

Bei einer Rast in Karlsruhe bemerkten wir, dass der Wassertankdeckel von Helga's Wohni noch in Nürnberg lag, doch konnten wir den Verlust in Freiburg bei einem Hymerhändler beheben. Auf dem uns bekannten Stellplatz in Breisach ließen wir uns häuslich nieder und verbrachten eine ruhige Nacht. Morgens schneite es, doch konnten wir bei Schneematsch über die Grenze nach Frankreich zum Tanken fahren. Da das Wetter nicht besser wurde, beschlossen wir bei Mulhouse auf die Autobahn zu fahren und die teure Autobahngebühr in Kauf zu nehmen.

Vor Lyon wurde das Wetter besser und so verließen wir die Autobahn, nur leider stand mein Navi-Gerät auf kurze Route und prompt standen wir vor einer Brücke mit 2,20 m Höhe. Die lange Autoschlange hinter uns bitte ich nochmals um Entschuldigung. Unser nächstes Ziel war die Stadt Vienne.

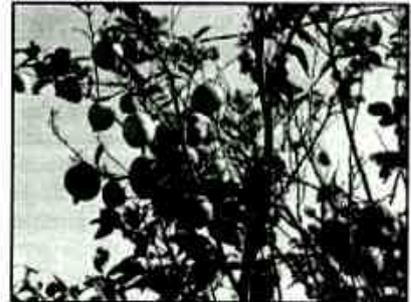
Auf einem hell erleuchteten Parkplatz in der City haben wir hervorragend geschlafen. Um 8:30 Uhr starteten wir zu unserem nächsten Ziel nach Leucate Plage in Südfrankreich, einem Ferien- und Surfrevier. Als wir das Rhonetal verlassen hatten wurde es zunehmend wärmer, in Leucate hatten wir stolze 20 Grad. Am Abend lud uns Helga zu einem köstlichen Abendessen ein (Sauerbraten, Rotkraut und Knödel). Wir übernachteten auf einem großen Platz am Strand. Heute gönnten wir uns einen Tag Pause am Campingplatz Municipal Cap zum Entsorgen und Duschen. Noch waren wir fast die Einzigen auf dem Platz. Es war ein super Sonnentag und wir genossen die Wärme in vollen Zügen.

Weiter ging es 480 km nach Spanien über Barcelona, Tarragona nach Vinaroz, wo es zunehmend frühlingshafter wurde. In der Früh starteten wir bei sonnigem Wetter nach Peniscola. Nach einem interessanten Rundgang durch die Stadt und dem Hafen (Übernachtungsmöglichkeit) fuhren wir auf der Bundesstrasse N 340 über Valencia nach Benidorm. Wir waren begeistert von den endlosen Orangen- und Zitronenbäumen entlang der Strecke. Umso mehr schockte uns der Campingplatz in Benidorm.



Der war so überfüllt von deutschen Rentnern, dass nicht einmal unsere Cindy Platz fand.

Die Aussage eines Campers, dass es an der Costa del Sol überall so überfüllt sei, machte uns auch nicht glücklicher. Wir empfanden Benidorm als Horrorstadt, die uns mit den vielen Wolkenkratzern stark an die Frankfurter Innenstadt erinnerte. Also machten wir ganz schnell kehrt und fuhren weiter gen Süden. Einige Kilometer weiter in Villajoyosa fanden wir dann noch einen Platz der uns zusagte. Der Campingplatz Sertorium ist umgeben von kargen Hügeln, auf denen es sich wunderbar wandern lässt. Wir genossen die Weite des Meeres und die karge Felslandschaft sehr.



Am nächsten Tag ging ich mit Helga und den Hunden die Umgebung unsicher machen. Da lief uns ein Orangenbaum in die Arme, so dass wir nicht anders konnten und ein paar von diesen Früchten pflückten (wir haben noch nie so saftige und süße Früchte gegessen).

Unseren Weg stoppten Prozessionsraupen, die in Nestern an den Pinien hängen, sich fallen lassen und zu einer meterlangen Kette zusammenschließen. Die Raupen versprühen eine ätzende

Flüssigkeit und können bei Hunden, wenn diese zu nahe kommen, Erstickungserscheinungen hervorrufen (also Hundebesitzer Vorsicht). Wir hatten eine kalte Nacht, nur 4 Grad in der Früh. Um 9:15 fuhren wir weiter über Alicante, Elche, Murcia nach Almeria. Der Name "Spiegel des Meeres", wie Almeria genannt wird, hatte für uns eine andere Bedeutung. Hier wo die Treibhauskulturen gezogen werden liegt das Land bis zum Horizont unter einer Plastikfolie, die wie ein riesiger See ausschaut. 20 km weiter fanden wir einen Campingplatz in Almerimar der MAR AZUL. Dieser bestätigte uns per E-Mail, man könne deutsche Gasflaschen wechseln bzw. füllen. Das stimmt natürlich nicht, es gibt nur spanische Gasflaschen mit entsprechendem Verschluss. Circa 3 km weiter entdeckte ich mit dem Roller einen sehr schönen Stellplatz mit Palmen, Blumen und Blick in die Sierra Nevada direkt am Strand. Es standen auch schon einige Wohni's da, überwiegend nette Engländer und wir gesellten uns vier Tage bei Badehosenwetter dazu.

Unser nächstes Ziel war Granada. Leider regnete es in Strömen und den Wunsch einen Tag in der Sierra Nevada Ski zu fahren konnten wir vergessen. So schauten wir uns bei Regen die Alhambra an, bis wir auf die Haut durchnässt das Wohni erreichten. Nachdem sich der durch unsere Wohni's verursachte Stau in der Innenstadt von Granada aufgelöst hatte, fuhren wir weiter über Malaga nach Torremolinos (an der Küste war wieder herrlicher Sonnenschein).



Den uns empfohlenen Stellplatz für ca 100 Wohni's hat uns die Polizei versagt, so dass wir auf einem hässlichen Campingplatz übernachten mussten, nur die Duschen waren super. Das Fernsehprogramm erinnerte uns daran, dass heute Rosenmontag war - Hellau.

Marbella, die Stadt der Schönen und Reichen, war unser nächstes Ziel. Nun die Stadt ist wahrlich schön, besonders die Altstadt und die herrlich angelegten Parks, nur der Campingplatz war fürchterlich überfüllt. Wir bekamen zwar einen Platz, aber Peter und Helga die Krise - nur ich blieb cool. Peter's Spruch: "Das Altersheim in Deutschland sei eine Jugendherberge im Vergleich zum Campingplatz in Marbella." Heute hatten die Spanier einen Feiertag und es wurde viel geboten z.B. Flamencotänzer in der Landestracht, denen wir begeistert zusahen. Auch heute schönes Wetter, über 20 Grad und die ersten Bikinis konnte man am Strand sehen. Nach drei Tagen Marbella (es ist heute Sonntag und der letzte Tag im Februar) ging es weiter in die Berge nach Ronda.

Die Stadt Ronda liegt 750 m hoch, wie ein Adlerhorst auf einem Hochplateau. Eine 90 m lange und 160 m hohe Steinbrücke verbindet die Altstadt mit der Neustadt. Ronda ist ein Wallfahrtsort für Sterkämpfer und besitzt die älteste Arena Spaniens. Hier finden wir auch einen sehr schönen Campingplatz mit einem Restaurant, in dem wir vorzüglich gegessen haben. Für eine ganze Lammkeule mit grünen Bohnen, auf andalusisch zubereitet mit Vor- und Nachspeise und einem sehr guten Rotwein, für eine Person nur 12,-€. Das Erwachen am nächsten Morgen war fürchterlich kalt, -4 Grad, da hieß es sich schnell bewegen. Wir nahmen Abschied von der schönen Stadt Ronda und fuhren durch eine der schönsten Berglandschaften

Andalusiens nach Gibraltar.

Auf dem Weg nach Gibraltar sahen wir auf jedem Strommast ein Storchennest, wir haben über 20 gezählt bis wir abgebogen sind. Bei wolkenlos blauem Himmel ragte vor uns der Felsen von Gibraltar auf. Einige hundert Meter vor der britischen Grenze, Gibraltar ist ja englisch mit allem was dazu gehört Passkontrolle usw. fanden wir einen schönen Stellplatz direkt am Meer. Also Rucksäcke und Hunde gepackt und auf geht's nach England. Als erstes fielen uns die großen roten Briefkästen, Doppelstockbusse und Bobbi's auf, auch mussten wir Pfund in Euro umrechnen. Wir mieteten uns ein Auto samt Fahrer und ließen uns alle Sehenswürdigkeiten zeigen (Tropfsteinhöhle, Affenberg und Militärtunnel) inzwischen passte der nette Fahrer auf Cindy und Krischa auf. Nachdem wir 25,-€ pro Person gelohnt hatten, pilgerten wir zurück zu unseren Wohni's. Bei einer guten Sicht nach Afrika und einer ruhigen Nacht verließen wir am nächsten Tag Gibraltar und die Costa del Sol.

Ab hier beginnt für mich erst die Schönheit Andalusiens, die Costa de la Luz. Zu dieser Jahreszeit steht das Land in ihrer schönsten Blüte, es grünt und blüht alles, wie bei uns im Mai. Nach 40 km haben wir unser nächstes Ziel erreicht, das Mekka der Windsurfer, TARIFA. In der Absicht etwas länger zu bleiben, erkundeten wir zunächst die Umgebung. Wir entdeckten einen Stellplatz für mehr als 100 Wohni's. Nach näherer Betrachtung sind wir angewidert weitergefahren, die sogenannten Dauercamper, oder meist Aussteiger in ausgebauten Lieferwagen, haben die Dünen und Landschaft so vollgeschissen, dass es zum Himmel stank und das nur ca. 5 km vom Campingplatz entfernt.

Wir fuhren wieder zurück nach Tarifa und ließen uns auf

einem sehr schönen und fast leeren Campingplatz RIO JARA häuslich nieder. Nun war es schon sehr warm, wir saßen vorm Wohni, grillten und aßen in der Badehose und das am 3. März. Unsere Leibspeise sind Gambas (Garnelen) geworden. Im Supermarkt kauften wir die Viecherl für € 5,80 das Kilo.

04.03.04 - heute war ein sehr heisser Tag, wir bekamen alle eine sehr schöne Farbe (Sonnenbrand).

05.03.04 - vor uns am Strand steht ein Schild Afrika 15 km das heisst für Helga und mich (Peter) auf nach Marokko. Am nächsten Tag buchten wir ein Tagesticket Tarifa-Tanger, incl. Stadtführung, Busfahrt, Essen in einem guten Hotel, Taxi für € 49,50. Mit einem Schnellboot ging es in 45 Min. über die Meerenge, Traudi wird seekrank, deshalb blieb sie lieber in Spanien. In Tanger angekommen ist man in einer anderen fremden Welt. Die Stadt laut, Männer in Capes mit Kapuzen, Frauen zum Teil verschleiert. Die engen Gassen der Kasbah, der Souk, die unzählig spielenden Kinder, aufdringliche Händler und erbarmungswürdige Bettler, im



grossen Gegensatz die prunkvollen Villen oder der Sommersitz König Husseins.

Der Zufall wollte es so, dass gerade da ein Kamelritt angeboten oder ein Schlangenbeschwörer stand, wo uns der Führer hingebracht hatte. Ich glaube die marokkanische Nationalhymne lautet. Einen Euro bitte, man hört es an jeder Ecke. Um 19 Uhr brachte uns das Schnellboot wieder nach Spanien. Mein Fazit: Der Ausflug war jeden Cent wert.

Wir blieben acht Tage in Tarifa. Der breite kilometerweite Sandstrand, welcher zu dieser Jahreszeit noch fast menschenleer ist und auch die Ausflüge mit unserem Roller in das herrliche Hinterland haben uns sehr gefallen. Am 07.03. hatte Helga Geburtstag, natürlich verrate ich nicht den wievielten, aber Udo Jürgens hat schon gesungen, dass da das Leben erst anfängt. Wir ließen die Helga hochleben und es gab gegen Abend Fondue.

An dieser Stelle müssen wir unserer Helga ein großes Lob aussprechen, wie souverän sie ihren 585-er Hymer über Autobahnen, Bergstrassen oder enge Gassen fährt, eben ein echter Camperkumpel. Nach acht Tagen wird es Zeit von Tarifa Abschied zu nehmen.

Nun geht es weiter auf der N 340 nach Puerto de la Santa Maria. Es ist nicht nur ein wohlklingender Name, es ist auch eine der drei Sherry Städte. Von hier kommt auch der Brandy. Wir schipperten mit einem 49 Jahre

alten romantischen Holzboot nach Cadiz, wo wir die hübsche Altstadt mit ihren engen Gassen und den schönen Plätzen bewunderten. Hier erfuhren wir auch von dem brutalen Attentat in Madrid und konnten die ergreifende, tiefe Anteilnahme der Spanier erfahren. Am nächsten Tag wurde Helga von zwei Jugendlichen nach dem Einkaufen beraubt. Der Rucksack mit allen Papieren nebst Portmonnaie und Wohnschlüssel war weg. Zum Glück hatte Helga ihren Ersatzschlüssel bei uns deponiert sodass sie wenigstens ins Wohni ohne grossen Aufwand kam.

Nach dem Attentat wollten wir die grossen Städte meiden und blieben auch nicht wie geplant in Sevilla, sondern fuhren in das Naturschutzgebiet Coto de Donana und erlebten eine grosse Überraschung, als wir das Städtchen EL ROCIO anfahren. Es sieht hier wirklich wie in Mexico aus. Statt Asphalt nur Sandstraßen, weisse Häuser und Kirchen, Reiter in den Gassen und ein kleiner See in dem Flamingos, Pferde und Kühe stehen. Es scheint hier die Zeit stehen geblieben zu sein.

Zu Pfingsten verwandelt sich EL ROCIO in eine Großstadt, in der sich Scharen von Pilgern versammeln, um der "Blaca Paloma" (Marienfigur) zu huldigen. Nach zwei Tagen, aber nicht ohne Souvenirs fuhren wir weiter nach Portugal.

Fortsetzung folgt

DIE EU HAT AUCH GUTE SEITEN!

Gleiche Kosten für Auslands- und Inlandsüberweisungen. Aus diesem Grund haben wir unser Konto bei der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen aufgelöst. Bei Überweisungen aus dem Ausland auf unser Konto bei der Raiffeisenbank Apsam bitte unbedingt

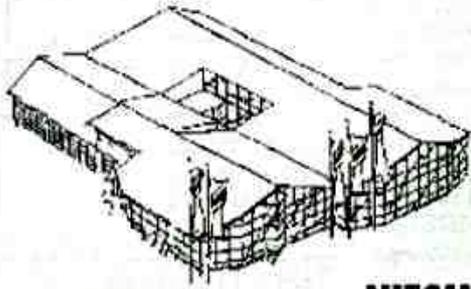
IBAN: AT41 3620 0000 0011 6764/BIC RZTIAT22200 angeben.

ACHTUNG : AUFRUF AN ALLE MITGLIEDER

AUS GEGEBENEM ANLASS ERGHT DIE BITTE AN ALLE MITGLIEDER, ÄNDERUNGEN AN PERSÖNLICHEN DATEN (SPEZIELL ÄNDERUNGEN BEI FAHRZEUGWECHSEL, KENNZEICHEN, HANDY-NR. USW.) UNSEREM BEIRAT FÜR STATISTIK, OTHMAR EICHBERGER, MITZUTEILEN, DAMIT DIESER DIE MITGLIEDERLISTE LAUFEND AKTUALISIEREN KANN.

BESTEN DANK IM VORAUS DER VORSTAND

Wohnmobil Center **Petz**



**NIESMANN
+ BISOHOFF**

GmbH



... in beheizter Ausstellungshalle ...



Wohnmobil
Center **Petz**

... wir haben uns auf Wohnmobile spezialisiert !!!
Meranerstraße 17 - 86165 Augsburg - 08 21 / 71 85 26
<http://www.petz-wohnmobile.de>



...mehr als 20 Neufahrzeuge...



AUCH HEUER WIEDER - DER 1. TWC AUF DER INNSBRUCKER FRÜHJAHRSMESSE VOM 25.-28.03.2004



Zum 12. Mal und das seit Bestehen unseres Clubs und ohne Unterbrechung waren wir auch in diesem Jahr mit einem Informationsstand auf der Innsbrucker Frühjahrsmesse präsent. Wie in den letzten Jahren wurde uns ein Platz im Freigelände Nord an der Außenseite der Halle 3 zugewiesen.

Die Rosenheimer Firma H&K wollte die Standgebühren übernehmen und uns ein Fahrzeug zur Verfügung stellen. Doch zwischenzeitlich musste sie Konkurs anmelden.

Das Autohaus Fuchs in Itter sprang in die Bresche, übernahm die Kosten und stellte ein neues Wohnmobil mit Alkoven und großer Garage der Fa. Dethleffs aus. Selbstverständlich wurde dieses Fahrzeug beworben und an Interessierte Unterlagen ausgehändigt. Man hat es nur gut gemeint. Doch nicht allen war dies recht. So hat sich die Firma Krug (Krug Andreas) bei der Messeleitung beschwert. Frage: Sind denn seine zum Verkauf

angebotenen Fahrzeuge von minderer Qualität, oder im Preis zu hoch, dass er sich vor der Konkurrenz fürchtet? Mir wäre dieser Weg zu billig

Trotz allem war die Messe ein Erfolg, das Wetter spielte mit und wir konnten viele Clubmitglieder am Stand begrüßen. Sie wurden mit Getränken und kleinen Speisen bewirtet. Interessierte Messebesucher wurden in das Clubgeschehen eingeweiht und so mancher hat an Ort und Stelle das Aufnahmeformular ausgefüllt.

Ein großes Dankeschön an die Clubmitglieder, die den Informationsstand betreuten.

Leider war heuer die Fa. Fuchs auf der Messe als Aussteller nicht mehr vertreten. Sollte das Angebot an Wohnmobilen weiter zurückgehen, so werden auch wir uns eventuell zurückziehen.

Felix

19. - 21.03.2004 HAUSMESSE BEI

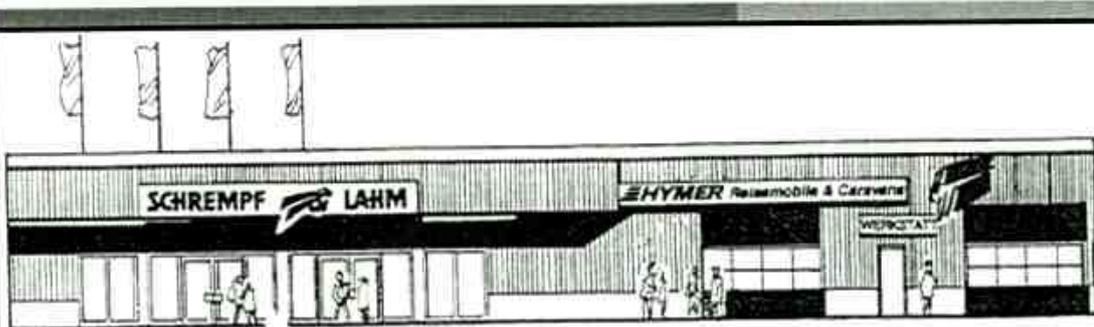


Gerne folgen wir der Einladung bei unserem Firmenmitglied, Autohaus Fuchs, bei Hausmessen und Ausstellungen mit einem Club-Informationsstand dabei zu sein. Wie immer wurde uns ein Mobil zur Verfügung gestellt und wir konnten dort Interessierten unseren Club näher vorstellen.



BITTE VORMERKEN!!!

Vom 14.-15. August findet unsere traditionelle Sternfahrt statt, diesmal wieder als Fahrt ins Blaue im Raum Tirol



*Alles rund
um die mobile Freizeit
und Freizeit wird Erlebnis*

**SCHREMPF
& LAHM**

*ALLE DINGS
AUF REISEMOBILE*

Reisemobile, Caravans,
Camping, Ausbau,
Vermietung, Zubehörmarkt

Eifelland

Durch großzügige Erweiterung
jetzt auf 6000 m² alles für die mobile Freizeit

Reisemobile Ausbau
Caravans Vermietung
Camping Zubehör

Mit der Clubkarte bis zu 10% Ermässigung für Zubehör



KNAUS

HYMER

Vertragshändler

ADAC

Vertretung

Dr. Max-Hofmann-Straße 3 . D-83059 Kolbermoor b. Rosenheim

Telefon 08031/2935-0 . Telefax 08031/293535

www.schrempfundlahm.de

e-mail: info@schrempfundlahm.de



**SCHREMPF
& LAHM**

Karl Jordan Str.

← München / Bad Aibling

Rosenheim

Staatsstraße

**DER AUSBAU- U.
ZUBEHÖRSPEZIALIST
IN DEINER NÄHE**

AUFKLEBER FÜRS WOHNMOBIL



1. TIROLER WOHNMOBILCLUB
DER REISEMOBILCLUB ÖSTERREICHS

CB - 15
BELLA FLORA

Unser Schriftführer-Stvtr. Nogler Walter hat den Vorschlag eingebracht, unsere Mobile mit Funk-Kanal und Funknamen zu kennzeichnen. Der diesbezügliche Aufkleber ist 59 x 20 cm groß und wäre am Heck des Fahrzeugs anzubringen. Bei dementsprechender Stückzahl käme der Aufkleber auf ca. 20 – Euro. Bei Interesse bitte melden bei

Walter Nogler
6020 Innsbruck, Luis-Zuegg-Str. 8,
Tel. 0512/283305

E-mail: walter.films@nexta.at



Erich Widauer
Handy 0076/82 82 81 44

Wir sind für Sie im
Büro Schwaz erreichbar!

Hussstr. 29 - Tel. 0 52 4262 3 99





Manuel Stuesser
Handy 0076/82 82 81 42



tiroler
VERSICHERUNG



ARCHITEKT | IHRER TRÄUME



FIAT

RAPIDO 773



Mercedes

RAPIDO 941

Hans-Urmiller-Ring 50 - D-82515 WOLFRATSHAUSEN
Tel.: 08171/4831-0 - FAX: 08171/483144
www.servo-reisemobile.com
info@servo-reisemobile.com



REISEMOBIL - CENTER

DETHLEFFS SCHNÄPPCHENJAGD



Jetzt tolle Angebote!

Gleich zugreifen – der nächste Urlaub kommt bestimmt!

Wir machen Ihnen die Entscheidung für einen neuen Dethleffs Caravan oder Motorcaravan leicht – mit einem der zahlreichen Dethleffs Angebote, bei denen noch genügend Geld für die Urlaubskasse übrig bleibt!

Autohaus
FUCHS 

6361 Itter, Brixental
Telefon 05335/2191-0
www.autofuchs.at
E-Mail: office@autofuchs.at

Dethleffs
Ein Freund der Familie



-es Kochstudio

NUDELSALAT

Heute möchte ich unsere Rezeptseite zur Gänze den Nudelgerichten widmen!!

ZUTATEN: für 4 Personen

20 dag Spiralnudeln
 ca. 20-25 dag Schinken
 je 1/2 roten, gelben und grünen Paprika
 1/2 Salatgurke
 15 dag Karottenwürfel, tiefgekühlt
 15 dag Erbsen, tiefgekühlt
 Salatblätter
 Oliven und Radieschen zum Garnieren



Dressing:

1/2 Becher Joghurt (1 %)
 Worcestersauce
 etwas Senf
 Saft von 1/2 Zitrone
 Salz, Pfeffer, Zucker

Zubereitung:

Spiralnudeln bissfest kochen, kalt abspülen, abtropfen lassen. Erbsen und Karotten blanchieren, abseihen, kalt abspülen. Paprika, Schinken und Gurke in kleine Würfel schneiden und mit den Nudeln vermischen. Dressing zubereiten, alles gut durchmischen, kühl stellen. Salatschüssel mit Salatblätter auslegen, Nudelsalat darin anrichten und mit Oliven und Radieschen, ev. noch mit einem hartgekochten Ei garnieren.

TIPP: ES EMPFIEHLT SICH DEN NUDELSALAT MINDESTENS EINE STUNDE ZIEHEN ZU LASSEN, VON ZEIT ZU ZEIT DURCHMISCHEN.

GUTES GELINGEN

DIESER NUDELSALAT LÄSST SICH GUT VORBEREITEN, UM DANN AUF DER REISE EIN SCHNELLES ESSEN BEI DER HAND ZU HABEN.



HALLO FREUNDE VON GUTEM ESSEN UND TRINKEN!

WAS IST LOS MIT DEN GUTEN KÖCHINNEN UNTER UNS?? SIND EURE REZEPTE GEHEIM?? DIE REDAKTION WÜRDTE SICH WIRKLICH FREUEN, WENN WIEDER EIN PAAR REZEPTE AUS DEN REIHEN DER MITGLIEDER EINTREFFEN WÜRDEN.

Rottenbacher Irmgard, Swarovskistraße 13, A-6130 Schwaz,
 Tel. 05242/72617, e-mail: rottbi@aon.at

Spaghetti nach Art der Holzacker:

Zutaten für 2 Personen:

ca. 25 dag Spaghetti
 2-3 Tomaten klein geschnitten
 (oder Tomatensauce aus der Dose)
 Thunfisch in Öl nach Geschmack
 2 EL Butter
 Sardellenfilet
 ca. 10-15 dag Pfifferlinge
 Knoblauch nach Geschmack
 etwas gebackte Petersilie
 Öl, Salz und Pfeffer

In die schaumig gerührte Butter frisch gemahlten Pfeffer und die zerdrückten Sardellenfilets geben. In der Zwischenzeit die fein geschnittenen Knoblauchzehen in Öl anschwitzen, die Tomaten sowie Salz und Pfeffer hinzufügen und ca. 1/2 Stunde köcheln lassen. Den zerkleinerten Thunfisch und die Sardellenbutter in die Tomatensauce geben.

Die Pfifferlinge mit einer Knoblauchzehe in etwas Öl schmoren.

Die Spaghetti in kochendem Salzwasser garen, abtropfen lassen und mit der Sauce und den Pilzen sowie der gebackten Petersilie servieren.

Nudeln nach Paulo (Toskana)

Zutaten:

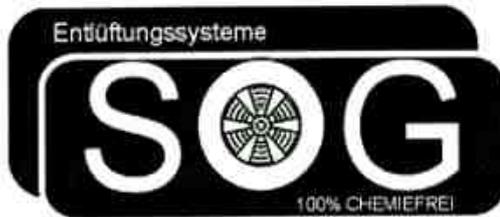
Tomaten würfelig geschnitten oder aus der Dose (Polpo)
 Olivenöl, Knoblauch, Salz, Pfeffer
 Kapern und kernlose Oliven
 Petersilie und Basilikum

Knoblauch in Olivenöl andünsten (Vorsicht den Knoblauch nicht braun werden lassen, da er sonst bitter wird), Tomaten dazugeben, mit Salz, Pfeffer oder Chili würzen, ca. 1/2 Stunde köcheln lassen.

Oliven und Kapern schneiden und in einem extra Topf dünsten.

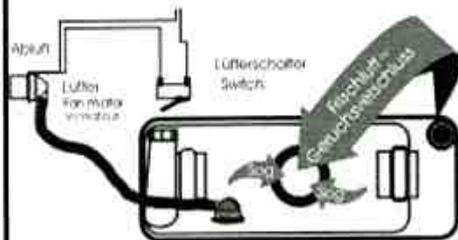
Knoblauch, Basilikum und Petersilie fein hacken. Die in der Zwischenzeit gekochten Nudeln abseihen, mit der Sauce vermischen, die Knoblauch-Kräuter Mischung darüberstreuen und zum Schluß ein paar Spritzer gutes Olivenöl darüberträufeln.

— FERTIG —



Toilettenentlüftung

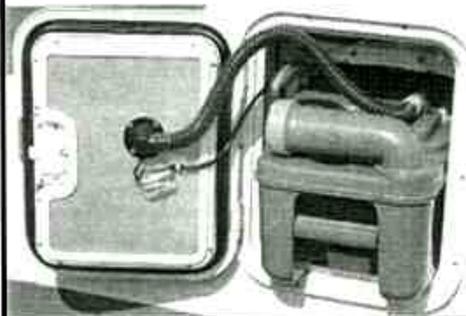
DIE EINZIGE MIT ABSAUGLÜFTER



Zersetzung ohne Chemie!

Optimal gewährleistet durch Erzeugen von Unterdruck absolut keine Gerüche mehr im Fahrzeug

- Keinerlei Zusätze mehr nötig - Zersetzung trotzdem optimal gewährleistet - durch die vermehrte Zufuhr von Sauerstoff
- Leistungsstarker Lüfter erzeugt durch hohe Drehzahl sofort den Unterdruck
- Garantiert keinerlei Gerüche mehr im Fahrzeug
- Keinerlei Probleme mehr mit Überdruck.



Mit SOG

Chemie sparen und Komfort gewinnen!

Der Lüftermotor wird automatisch durch das Öffnen des Toilettenschleibers eingeschaltet und beim Schließen desselben ausgeschaltet.

Der Effekt, daß keinerlei Gerüche aus dem Tank entweichen können, wird so erzielt: Beim Einschalten des Lüftermotors entsteht im Fäkaltank Unterdruck, dadurch wird Frischluft durch die Schieberöffnung angesaugt.

Das Einströmen der Frischluft wirkt wie ein Verschluss und verhindert das Aufsteigen von Gasen (=Gerüchen)

Mir stinkt's schon lange!



Fehlt auch ihrem WC die optimale Technik?



SOG-WC Entlüftung im guten Fachhandel
Informationen im Club!



Die ökologische Lösung

Für Motorhome- und Caravantoiletten

SOG-Entlüftungssysteme DAHMANN

Gewerbegebiet In der Mark 2

56332 Löff / Mosel

Telefon: 0049 02605 - 952 762

Fax: 0049 02605 - 952 762

homepage: <http://www.SOG-Dahmann.de>

email: Info@SOG-Dahmann.de

WIE SCHÜTZE ICH MEIN EIGENTUM?



EINIGE TIPPS ZUR FAHRZEUGSICHERUNG :

Der Diebstahl des Fahrzeuges ist eher nicht anzunehmen, trotzdem sollte eine elektronische Wegfahrsperre nicht fehlen. Vielmehr besteht die Gefahr, dass in unsere Wohnmobile bei An- oder Abwesenheit eingebrochen wird. Fahrzeuge, auch unsere Wohnmobile lassen sich nicht wie Immobilien sichern. Deshalb Wertsachen, die man nicht unbedingt benötigt, besser zu Hause verwahren. Keine Gegenstände frei sichtbar im Fahrzeug liegen lassen. Auch bei Anwesenheit (Schlaf) Dokumente, Bargeld, Kreditkarten und andere Wertgegenstände sicher verwahren (ev. Tresor). Autobahnraststätten und stark frequentierte Plätze zum Schlafen meiden - von der Autobahn abfahren, es findet sich

bestimmt ein ruhiges Plätzchen.

Wenn möglich das Fahrzeug auf einem bewachten Parkplatz abstellen.

Beim Versperren die Dachluken nicht vergessen.

Türschlösser von Fahrzeugen werden von den Tätern leicht überwunden.

Innen gegenseitiges Verzurren der Fahrzeugtüren hilft.

Auch eine Alarmanlage schützt. Diese überwacht die Fahrzeugtüren mit Magnetkontakten und bei Abwesenheit zusätzlich den Innenraum mittels Infrarotmelder.

Kopien von Reise- und Fahrzeugdokumenten helfen bei der Wiederbeschaffung nach Verlust oder Diebstahl.

Noch einige Tipps für unterwegs:

Österreich ist eines der sichersten Länder. Dies muss nicht unbedingt für das Urlaubsziel gelten.

Den Bargeldbetrag niedrig halten. Jedoch kein Bargeld am Schwarzmarkt wechseln, auch wenn der Kurs noch so verlockend ist. In fast jedem Land kann man am Bankomaten Geld beheben. Jedoch Vorsicht, wenn der Bankomat weder Bargeld noch die Karte ausspuckt, ganz besondere Vorsicht, wenn noch jemand "behilflich" sein will. Bankomatkarte und Kreditkarten bei Verlust oder Diebstahl sofort telefonisch sperren lassen.

Bargeld und Bankkarten wenn möglich auf mehrere Personen aufteilen. Vorsicht vor "Straßenräubern". Diese fahren mit Mopeds oder Motorrädern knapp an Passanten heran, entreißen ihnen die Handtasche, Fotoapparat oder Videokamera, geben Gas und flüchten. Wertgegenstände immer der Straße abgewandten Seite tragen.

Die Aufzählung von Verhaltensmaßnahmen ließe sich noch endlos fortsetzen. Einige verwertbare Tipps waren sicher dabei. Ich hoffe, dass alle das Womo-Jahr genießen können, ohne durch Diebstahl usw. geschädigt zu werden.

Sollte noch jemand spezielle Sicherheitshinweise benötigen, stehe ich gerne zur Verfügung.

Felix

SPRUCH DES MONATS

**UNTUGENDEN DIE EIN EINZELNER HAT, NENNT MAN LASTER.
UNTUGENDEN DIE EIN GANZES VOLK HAT, NENNT MAN
MENTALITÄT.**

SPRÜCHE ZUM SCHMUNZELN

Das Internet bedroht nicht die Tageszeitung.

Zu diesem Ergebnis gelangt eine Umfrage bei ausgewählten deutschen Haushalten.

Als Hauptgründe wurden genannt, dass es äußerst umständlich sei, den Computer-Terminal aufs stille Örtchen mitzunehmen, sowie die Schwierigkeit, im Internet Fisch einzuwickeln.

Freizeit ist kein Problem mehr. Es gibt soviel in unserer Freizeit zu tun, dass wir keine Freizeit mehr haben.

Spezialisten sind Leute, die immer mehr über immer weniger wissen.

Der Mensch steht im Mittelpunkt, deshalb steht er auch jedem im Weg.

Es sagte der Angeklagte auf die Frage des Richters, warum er parkende Autos aufgebrochen habe: Die fahrenden waren mir zu schnell.

Es sagte ein Engländer:

Es ist entsetzlich wenn Amerikaner französisch sprechen, Gott sei Dank versuchen sie es nicht mit Englisch.



CAMPINGSHOP INNSBRUCK

Schusterbergweg 71 - Ecke Dörrstraße - 6020 Innsbruck

- Grosse Auswahl an Zubehör
- für Wohnmobile, Caravan und Camping
- Vorzelte - Zubehör
- Campingmobil
- Kühlgeräte Elektrolux
- Ersatzteile für Reisemobile
- Blaupunkt Navi
- und Vieles mehr
- Gebrauchtbörse für Zubehör und Fahrzeuge

Speziell für Wohnmobilclub - Mitglieder
10 % auf alle Artikel!!!
(ausgenommen Sonderangebote)

unsere Öffnungszeiten: Montag - Freitag
 9,00 Uhr bis 12,00 Uhr
 und 14,00 Uhr bis 18,00 Uhr
 Samstag 9,00 Uhr bis 12,00 Uhr
 TEL - 0512 26 13 47 FAX - 0512 26 27 33
 Email: INFO@wohnmobilverleih-tirol.at
www.wohnmobilverleih-tirol.at

CRISTALL

Wir freuen uns auf euren Besuch!!!
 Fam. Mayer Josef und Heidi

HEHN MOBIL

